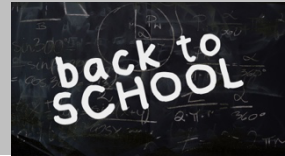


„Back to school“ - Zurück in die Schulbank (1)



Leitfaden für die Offenen Häuser

In dieser zweiteiligen Predigtreihe geht es um den Gedanken, dass „Christen“ sich selbst eigentlich nie „Christen“ nannten, sondern Jünger. Dieses Wort bedeutet Schüler, Student, Lernende, Auszubildende oder auch Nachfolger.

Menschen um sie herum, die diese Gemeinde-Bewegung von außen betrachtete, nannten sie „Christen“:

Apg 11,26

... In Antiochia nannte man die **Jünger** zum ersten Mal **Christen**.

Wie wäre es, wenn wir uns wieder vermehrt und bewusst in die „Unterrichtseinheiten“ von Jesus setzen würden? Es gibt die Einladung: „Back to school“

Hierzu gibt es in den zwei Teilen jeweils drei praktische Themenpunkte, in denen wir uns als Gemeinde bewusst neu hineinbegeben wollen.

1. WACHSEN in Offenbarung

Jesus:

„Wer mich sieht, der sieht den Vater“ (Joh 14,9)

Eph 1,17 | NGÜ

Ich bete darum, dass Gott – der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater, dem alle Macht und Herrlichkeit gehört – euch den **Geist der Weisheit und der Offenbarung gibt, damit ihr ihn immer besser kennen lernt.**

Eph 3,19 | NGÜ

Ja, ich bete darum, dass ihr seine Liebe versteht, die doch weit über alles Verstehen hinausreicht, und dass ihr auf diese Weise **mehr** und **mehr** mit der ganzen Fülle des Lebens **erfüllt** werdet, das bei Gott zu finden ist.

➔ Gottes Einladung:

Eph 3,12 | NGÜ

12 Durch ihn haben wir alle, die wir an ihn glauben, **freien Zutritt** zu Gott **und dürfen zuversichtlich und vertrauensvoll zu ihm kommen.**

PROBLEM ist UNSERE Aufmerksamkeit!

Lernen: Hören – Suchen – Raum schaffen – Gebet/Bibel

2. WACHSEN in Heiligung

Joh 15,14 | NGÜ

Ihr seid **meine Freunde**, wenn ihr **tut**, was ich euch gebiete.

Hebr 12,14 | GN

14 Bemüht euch um Frieden mit allen in der Gemeinde und darum, dass ihr heilig seid und euer ganzes Leben Gott gehört. Wer das versäumt, wird den Herrn nicht zu sehen bekommen.

HEILIGUNG nicht als Versuch, Gottes Liebe zu verdienen! (→ Gesetzlichkeit)

HEILIGUNG ist meine Antwort, auf ein befreites Leben!

Bilder/Vorbilder/Beispiele: König Josia

2.Kön 22

10 Dann berichtete er von dem Buch, das der Hohepriester Hilkija ihm gegeben hatte, und las es dem König vor.

11 Als der König hörte, was in dem Gesetzbuch stand, **zerriss er betroffen sein Gewand.**

2.Kön 23

1 Danach ließ der König alle führenden Männer von Jerusalem und aus dem ganzen Land Juda zusammenrufen.

2 Er ging zum Tempel des HERRN, wo sich eine große Menschenmenge versammelt hatte: Alle Männer von Juda waren gekommen, die ganze Bevölkerung Jerusalems, die Priester und Propheten sowie das übrige Volk, vom Einfachsten bis zum Vornehmsten. Vor dieser Versammlung wurde nun das ganze Buch mit den Bundesgesetzen vorgelesen, das im Tempel des HERRN gefunden worden war.

3 Der König stand an seinem Platz bei der Säule. Nachdem die Lesung beendet war, schloss er mit dem HERRN einen Bund und schwor: »Wir wollen wieder dem HERRN gehorchen! Von ganzem Herzen und mit aller Hingabe wollen wir nach seinem Gesetz leben und seine Gebote und Weisungen befolgen. Wir wollen alle Bundesbestimmungen einhalten, die in diesem Buch aufgeschrieben sind.« Das ganze Volk schloss sich diesem Versprechen an.

ZUSAMMENFASSUNG:

24 (Verse 28–30: Josia hielt sich an alles, was in dem Gesetzbuch stand, das der Priester Hilkija im Tempel des HERRN gefunden hatte. Er vertrieb die Totenbeschwörer und Wahrsager und ließ alle Götterfiguren und Götzenstatuen in Jerusalem und in ganz Juda vernichten.

25 Weder vor noch nach Josia hatte sich ein König dem HERRN so zugewandt wie er. Keiner war so wie er darauf bedacht, von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit all seiner Kraft nach dem Gesetz von Mose zu leben.

→ Entscheidung: nicht voll mit Ablenkungen und weltlichen „Meinungen“ zu sein, SONDERN voll und ganz an Gottes Maßstäben zu sein.

→ Daher nicht die Frage, wie weit kann ich gehen, OHNE zu sündigen, SONDERN wie weit kann ich vor Sünde entfernt leben!

Aufruf während der Heiligungsbewegung:

1. Bekenne alle bekannten Sünden, erfahre Vergebung durch Jesus Christus.
2. Entferne alles aus deinem Leben, was dich unsicher macht oder zweifelhaft erscheint.
3. Sei bereit, dem Heiligen Geist umgehend zu gehorchen.
4. Bekenne öffentlich den Herrn Jesus Christus.

3. WACHSEN in Einfluss

Mk 16,15 | NGÜ

Danach sagte Jesus zu seinen Jüngern: »Geht in die ganze Welt und verkündet der ganzen Schöpfung das Evangelium!

Gottes Mission!

1.Tim 2,4

... denn er will, dass **alle Menschen gerettet** werden und **dass sie die Wahrheit erkennen**.

Fragen:

- Wie häufig hast du in der letzten Woche daran gedacht (dir gewünscht), mit einem Menschen über Jesus zu sprechen? (0 – 10)
- Wie häufig hast du für Menschen gebetet, die Jesus noch nicht kennen? (0 – 10)
- Hast du in der letzten Woche jemanden im Glauben ermutigt einen Schritt weiter zu gehen? Jemand, der noch nicht gläubig ist? (0 – 10)

Wenn Menschen zum Glauben kommen sollen, was ist dann dein Gedanke, wie dies passieren soll? Was ist deine Strategie?

- „wir müssten alle wieder mehr...“
- ist das nicht Aufgabe des Pastors? Kontaktteam?
- Evangelisten?
- gutes gemeindliches Programm?
- gute Flyer und Webseiten
- Evangelisationen und Veranstaltungen?

→ Gottes Plan ist es, dass Seine Liebe zu Menschen, durch Menschen bekannt gemacht wird!

→ persönlicher Lebensstil; Gebet; Menschen des Friedens

Apg 11,19-21 | NGÜ

19 Die Christen, die sich in der Verfolgungszeit nach dem Tod des Stephanus über ganz Judäa und Samarien hin zerstreut hatten, zogen zum Teil noch weiter und kamen bis nach Phönizien und Zypern und bis nach Antiochia, aber sie machten die Botschaft Gottes nach wie vor ausschließlich unter Juden bekannt.

20 Doch einige von ihnen – Männer von Zypern und aus der Gegend von Zyrene – wandten sich, als sie nach Antiochia kamen, auch an die nichtjüdischen Einwohner der Stadt und verkündeten ihnen das Evangelium von Jesus, dem Herrn.

21 Und Gott wirkte so mächtig durch sie, dass eine große Zahl Nichtjuden ihrer Botschaft glaubte und sich dem Herrn zuwandte.

Austausch:

- Welcher Punkt hiervon betrifft Dich und fordert Dich heraus, hier wieder neu in die „Klasse von Jesus“ zu gehen?
- Wie wird Veränderung kommen? Es braucht ein Erkennen – ein Bekennen – und eine Neu-Ausrichtung. Ist Raum dafür, dann geht werdet konkret in der Umsetzung dieser Schritte.
- Was ist Dein nächster Schritt?